

Stadt Hilden
z. Hd. Herrn Schatte
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Hilden, 09.05.2012
Lu/MC

Jahresbericht Therapeutische Tagesgruppe 2011

Unsere therapeutische Tagesgruppe ist ein unterstützendes Angebot der Hilfen zur Erziehung, das sich an Familiensysteme richtet, in denen Kinder/Jugendliche und ihre Eltern in Krisen geraten sind, aus denen sie aus eigener Kraft nicht herausfinden und die Beratungshilfe nicht ausreichend ist. Grundlage für unsere Arbeit stellt der § 32 KJHG „Erziehung in einer Tagesgruppe“ dar. Der Gesetzgeber beschreibt *„Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder der Jugendlichen in seiner Familie sichern“*.

Diese teilstationäre Hilfe ist notwendig, um die massiven und teilweise etablierten Verhaltensstörungen aufzuarbeiten.

Im Folgenden sind deshalb die Zielgruppen, die Ziele und die Hilfestellungen aufgelistet:

Zielgruppen

- Familien in der Krise
- Chronisch hoch belastete Familien
- Überbelastung bei z.B. allein erziehenden Elternteilen
- Kinder, die aufgrund ihrer Familien- und Lebenssituation erhebliche Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben
- Kinder, die in Familie, Schule und sozialem Umfeld nicht ausreichend integriert sind
- Kinder mit Beziehungsstörungen

- Kinder, die durch komplexe Verhaltens- und Lernauffälligkeiten in ihrer Entwicklung gefährdet sind
- Kinder mit einem hohen Strukturierungsbedarf im psychosozialen Bereich
- Kinder psychisch kranker Eltern

Ziele

- Erkennen von Zusammenhängen von kindlichem Verhalten und familiärem Problemverhalten
- Ressourcenorientierte Förderung des familiären Bezugssystems
- Gestaltung angemessener, positiver Familienbeziehungen
- Aufbau und Stabilisierung eines angemessenen Konfliktlösungsrepertoires
- Abbau von Verhaltensauffälligkeiten
- Aufbau, Erweiterung und Stabilisierung des Verhaltensrepertoires
- Erwerb lebenspraktischer Kompetenzen
- Positives Selbstwelterleben
- psychosoziale und emotionale Stabilisierung
- Erkennen eigener Stärken und Schwächen
- Förderung der Selbstwahrnehmung
- Erkennen und Fördern des individuellen Lern- und Leistungspotentials
- soziale Integration in Familie, Schule etc.
- gesicherter Verbleib im sozialen Bezugssystem

Intensive Hilfestellung wird gegeben durch:

- Individuelle Förderung im Gruppenalltag
- Individuelle Förderung durch besondere Angebote
- Förderung der sozialen Interaktion in der Gruppe (u.a. Ferienfreizeit)
- Elternarbeit
 - Erziehungsberatung (Reflexion der Wirkung des erzieherischen Verhaltens, eigen-biographische Anteile im Erziehungsverhalten, Wahrnehmung eigener Ressourcen)
 - Eltern-Kind-Einheiten
 - individuelle Unterstützung der Eltern z.B. durch:
 - Verbesserung der Wahrnehmung der Bedürfnisse des Kindes und deren angemessene Beantwortung
 - Information über entwicklungspsychologische Gesetzmäßigkeiten zur Stärkung der Erziehungscompetenz
- Spezielle Angebote zur Stabilisierung und Aktivierung von Eltern: Elternabende (von kreativen bis themenzentrierten Angeboten)

- Familiengespräche, Familienkonferenz
- Krisenintervention
- (Themenzentrierte) Aktivitäten für die Familie, Familiennachmittage, Familienwochenende
- Hausbesuche

Im Jahr 2011 wurde neben den regelmäßigen Gesprächskontakten mit den Eltern, den monatlichen Eltern-Kind-Nachmittagen folgendes durchgeführt:

- Kunstprojekt „Niki de Saint Phalle, Nanas“
- Zirkusprojekt
- Gartenbauprojekt
- 1wöchige Ferienfreizeit an der Nordsee
- Ferienprogramm“ rund ums Ruhgebiet“ Besuch u.a. von Ausstellung, Museum, Schalke-Arena, Freizeitpark, Hafenrundfahrt
- Eltern-Kind-Wochenende „Paddeln“

Statistik

2011 war die Tagesgruppe im Schnitt mit 8 Kindern belegt, insgesamt von 11 Kindern, davon 8 Jungen und 3 Mädchen im Alter von 9-15 Jahren.

Probleme der Kinder und Familien, die betreut wurden:

Familien in der Krise	6
Chronisch hoch belastete Familien	3
Überlastung der Eltern	10
Schwierigkeiten in Schule und häuslichem Umfeld	11
Nicht ausreichende Integration im soz. Umfeld	9
Beziehungsstörungen	8
Verhaltens- und Lernauffälligkeiten	11
Hoher Strukturierungsbedarf im psychosoz. Bereich	11
Psychisch kranke Eltern	7
ADHS	6

Beendigung durch:

Zielerreichung	0
Unterbringung	1
Beendigung durch Eltern	1
Beendigung durch TG	1

Für die Gruppe stand folgendes **Fachpersonal** zur Verfügung:
 eine Erzieherin/Kunsttherapeutin/ ADHS-Fachtherapeutin ganztags
 ein Erzieher ganztags

eine Dipl. Pädagogin (Psychomotorik) halbe Stelle (in Mutterschutz/Elternzeit)
 eine Dipl. Psychologin/Therapeutin (Tonfeld) 8 Wochenstunden
 Die vorgenannten Fachkräfte wurden durch eine Dipl. Psychologin/System-Familientherapeutin und einen Facharzt für Psychiatrie und Neurologie auf Honorarbasis unterstützt.

Schwerpunkte

Die besondere Ausrichtung der therapeutischen Tagesgruppe Mühle besteht in der fachlichen und ausdrücklich bindungsorientierten Begleitung von Kindern mit Therapiebedarf vor Ort – als Alternative zur sprachgebundenen Psychotherapie – durch körperorientierte Entwicklungsförderung und Therapie durch *Psychomotorik, Kunsttherapie und Arbeit am Tonfeld* (Näheres siehe Konzeption)

Unser sozialraumbezogener Ansatz kann durch Einbeziehung vielschichtiger vorhandener Hilfestrukturen eine zielgerichtete Unterstützung der betreffenden Familien erreichen und so eine positive Veränderung bewirken, die aufgrund der Altersstruktur auch eine dauerhafte Nachhaltigkeit hat.

Finanzen

Die Kosten für die Tagesgruppe basieren auf der Rechtsgrundlage zur Kalkulation der Leistungsentgelte gem. § 78 b SGB VIII und sind im Vertrag mit einer Indexanpassungsklausel ausgewiesen. Im Rechnungsjahr 2011 standen uns deshalb insgesamt 211.841,96 zur Verfügung, die sich wie folgt im Ausgabenbereich verteilen:

Personalkosten	174.276,20
Pädagog .Bedarf/Verpflegung	13.713,24
Allgemeine Verwaltungskosten	3.309,72
Sachkosten	20.505,54
Überschuss	36,26
Gesamt	211.804,70

Anhand der obigen Kostenaufstellung können Sie erkennen, dass die Personalkosten den Löwenanteil umfassen, was auf Grund der personalintensiven Arbeit unabdingbar ist.

Den Einnahmen i. H. v. 211.841,96 € standen Aussagen i. H. v. 211.804,70 gegenüber, sodass sich ein Überschuss von 36,26 € ergab, der in die Rückstellung eingebracht wurde. Lt. Vertrag erfolgt die Indexanpassung, wenn die allgemeine Preissteigerung mehr als 5 % ansteigt, was Anfang des Jahres 2012 erreicht wird.

Zusammenfassung

Wir haben dargestellt, wie vielschichtig sich die Arbeit in der Tagesgruppe gestaltet. Durch die intensiven Hilfen gelingt es noch in hohem Maße die Familien zu stabilisieren und die Verhaltensauffälligkeiten zu reduzieren. Der Betreuungszeitraum umfasst auf Grund der massiven Störung in der Regel 2 Jahre. Dazu gehört auch

eine entsprechende Nachbetreuung, um die Erfolge sicherzustellen. Der Sozialraumbezug unserer Arbeit ist auch dadurch geprägt, dass betroffene Familien, auch wenn sie nicht mehr im Betreuungskontext stehen, bei Bedarf rechtzeitig um Unterstützung fragen.

Es ist aber unzweifelhaft, dass bildungshemmende Verhaltensstörungen noch frühzeitiger festgestellt werden könnten, damit die Hilfe rechtzeitiger eintritt. Geeignete, erzieherische, unterstützende Maßnahmen, wie sie die Tagesgruppe anbietet, wären dann noch erfolgreicher, um die Verhaltensauffälligkeiten zu reduzieren. Auch unter dem Inklusionsgedanken muss an den Schulen eine differenzierte Angebotsstruktur vorhanden sein, um der vielschichtigen Problemlage und den davon betroffenen Kindern gerecht zu werden. Aus diesem Grunde müssen Jugendhilfemaßnahmen das System Schule erweitern bzw. ergänzen. Über eine geeignete Form findet derzeit ein Dialog mit dem Fachamt und den Schulen statt.

Der Kontrakt der Tagesgruppe ist überarbeitet worden und Bestandteil des Gesamtkontraktes der Stadt mit der SPE Mühle, die dem Ausschuss ebenfalls vorliegt.

Wir gehen davon aus, dass Sie als Fachausschuss unsere Arbeit wie bisher in gewohnter Weise tatkräftig unterstützen, um den betroffenen Kindern und Familien die notwendigen fördernden Hilfen gewähren zu können. Für die Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken und verbleiben

Mit freundlichem Gruß

Paul Lutter
Geschäftsführer